

# Heißer als Sonnenbrand

## Arbeitgeber-Sorgfaltspflicht auf dem Dachsolarium

**U**rlaubsbräune gratis“ – so lautete der Titel einer Stellenanzeige Mitte der 1980er Jahre. Ob solch eine Anzeige auch 2007 Erfolg hätte? Unter dem Gesichtspunkt der Arbeitgeber-Sorgfaltspflicht und in Zusammenhang mit stark zunehmenden Hautkrebsraten wohl kaum. Schließlich sind Arbeitgeber per Gesetz dazu verpflichtet, auf mögliche Gefahren am Arbeitsplatz hinzuweisen.

Längst werden bei vorschriftsmäßig ausgeführten Unterweisungen Mitarbeiter auf mögliche Gefahren am Gerüst hingewiesen oder zur Sicherung der Gasflaschen während des Transports aufgefordert – in manchen Betrieben sogar schriftlich. Die persönliche Schutzausrüstung ist ebenso wichtig wie das Alkoholverbot während der Arbeitszeit. Darüber hinaus informieren verantwortungsbewusste Arbeitgeber über die private Rentenvorsorge und sensibilisieren ihre Mitarbeiter im Umgang mit geeigneten Sonnenschutzmaßnahmen. In Ländern mit extremer UV-Strahlung wie beispielsweise in Australien befinden sich längst Sonnencreme-Spender auf den Baustellen und mit freiem Oberkörper arbeitet dort niemand mehr.

In jüngster Vergangenheit diskutierten verschiedene Gremien über die Einführung einer Sonnenschutzpflicht. Aus Sicht der Dermatologen wurde bedauerlicherweise noch kein Beschluss erlassen. Umso wichtiger ist die Aufklärung und Sensibilisierung der Risikogruppen. Das Berufsgenossenschaftliche Institut für Arbeitsschutz (BGIA) untersuchte im BGIA-Report verschiedene Sonnenschutzmittel auf die Eignung zum Schutz vor Hautkrebs. Die Untersuchungen zeigen einerseits, dass das Hautkrebsrisiko durch Sonnenschutzmittel unterschiedlich stark verringert werden kann. Ande-

Die Folgen, hier mit Spaßfaktor versehen, werden häufig unterschätzt ...  
(Bild: Pixelio.de)



Uff – ganz schön heiß heute, na dann T-Shirt aus und los.

rerseits führen fehlerhafte Anwendung und mangelnde Konsequenz nicht zum notwendigen UV-Schutz.

### Reflektierende Metallflächen und Sonnenschutz

Die Hohensteiner Institute gehen mit ihrer Broschüre „Sicher die Sonne genießen“ einen Schritt weiter. Hier werden Lichtschutzfaktoren von textilen Geweben ebenso wie Verhaltenstipps und Wissenswertes zu unterschiedlichen Hauttypen aufgezeigt. Dabei bestätigt das Institut den textilen Schutzgeweben (beispielsweise T-Shirts mit UV-Schutzfunktion) einen besonders guten Wirkungsgrad. Unter dem Titel „Risikofaktor Sonne – die Haut vergisst nichts“, schreibt das

Deutsche Ärzteblatt über die drastische Zunahme von Hautkrebsfällen. Demnach erkranken bundesweit jedes Jahr 11 400 Menschen an Hautkrebs. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass gebräunte Haut zwar einen gewissen Schutz vor Sonnenbrand aufweist – jedoch durch die hohe Bestrahlungsdauer ein enormes Risiko besteht, an Hautkrebs zu erkranken. Daher sollten Sonnenschutzpräparate großzügig und 20 bis 30 Minuten vor Beginn des Sonnenbadens aufgetragen werden. Für Personen, die im Freien arbeiten (und schwitzen), empfiehlt sich wasserfeste Sonnencreme besonders, wobei hoher Lichtschutzfaktor nicht gleichbedeutend mit hohem Krebschutzfaktor ist.



... denn die Übergänge vom Pigmentmahl zum Hautkrebs sind fließend.

Stichwort Augenschäden: Durch permanente UV-Belastung können Schädigungen an der Augenhornhaut entstehen. Die Entstehung des grauen Stars wird, jüngsten Erkenntnissen zur Folge, auf zu hohe UV-Belastungen zurückgeführt. Durch Spiegelungen, beispielsweise von metallischen Flächen, ist dieses Risiko extrem hoch und sollte durch das Tragen von CE-gekennzeichneten Sonnenbrillen mit dem Vermerk 100 UV minimiert werden.

**Fazit**

Sonnencreme und natürliche Bräune schützen nur bedingt vor Hautkrebs. Besser sind ohne Zweifel Textilien, welche UV-Strahlung zurückhalten sowie das Tragen von Hüten und Sonnenbrillen. Wer als verantwortungsbewusster Arbeitgeber oder Mitarbeiter einen Kollegen auf dem „Baustellengrill“ schmoren sieht, sollte dieses Thema bewusst ansprechen. Schließlich ist unsere Gesundheit das wichtigste Kapital – für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen. ■

**Weitere Informationen:**

Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitsschutz – BGIA und Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften – HVBG  
 Alte Heerstraße 111  
 53757 Sankt Augustin  
 E-Mail: bgia@hvbg.de  
 Tel.: (0 18 05) 18 80 88

Hohensteiner Institute  
 Schloss Hohenstein  
 743757 Bönnigheim  
 E-Mail: info@hohenstein.de  
 Tel.: (0 71 43) 2 71-0  
 Fax: (0 71 43) 2 71-51

**VM ZINC®**

**„Mit VM ZINC® stehe ich ganz oben.“**

Klempnermeister Gregor Rutkowski  
 auf dem Dach des Kieler Hauptbahnhofs

Gregor Rutkowski findet das QUARTZ-ZINC®-Dach des Kieler Hauptbahnhofs einfach spitze. Schließlich wurde es von ihm und seinen Mitarbeitern fachmännisch installiert. Wir von VM ZINC® haben ihn dabei mit unserer 150-jährigen Erfahrung und bestem vorbewittertem Titanzink unterstützt. Zum Beispiel mit VM ZINC® PLUS. Dessen patentierter unterseitiger Korrosionsschutz macht es zur einzigartigen Lösung für belüftete und unbelüftete Dächer. Und dank PIGMENTO® können diese sogar rot, blau oder grün sein – eine Farbauswahl, die es bei vorbewittertem Zink nur bei uns gibt. Kein Wunder, dass wir immer mehr Fachbetrieben zu Spitzenleistungen verhelfen dürfen.

A Umicore brand

Umicore Bausysteme GmbH | Gladbecker Str. 413 | D-45326 Essen | Tel.: 0201 836 06 0 | Fax: 0201 836 06 60 | www.v zinc.de | vmzinc.germany@umicore.com



## Ein ganz herzliches Dankeschön!

Ein ganz herzliches Dankeschön auch auf diesem Wege an Partner, Freunde und Mitarbeiter, die mich zu meinem 60. Jahrestag mit einem Modell meines ersten Autos überrascht haben. **Ich bin überwältigt!**

MEINEN DANK AN: ACTIWARE | BESSEY | ENKE | GIERICH | GRÖMO | HITACHI | LOROWERK | LÜBKE | MAAS | MASC | MESSER | MESSER-SCHMIDT | NAKRA | PERKEO | RENNER | RHEINZINK | SEMMLER | TORREY | UMICORE | UNGEHEUER | WEDEKIND ZUR HORST | OTTO WOLFF.

**Smolka**   
INH. EGINHARD SMOLKA

Großhandel für Spenglerei, Sanitär, Heizung, Eisen.

*Eginhard Smolka*

Herzlichst, Ihr PS. Die Bilder finden Sie auch auf [www.smolka-services.de](http://www.smolka-services.de)

Coilwagen, Blechscheren,  
Mobile Abkantmaschinen,  
Profiliermaschinen,  
Dachfalzschliesser,  
Handformer, Zangen u.v.m.....



Made in Germany

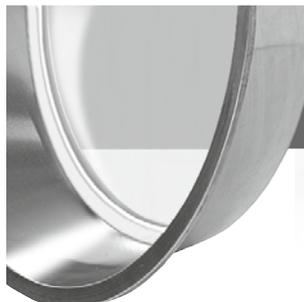


Max Draenert Apparatebau Tel. 07153-8217-0  
Gutenbergstrasse 15-17 Fax 07153-8217-66  
D-73779 Deizisau [www.draeco.com](http://www.draeco.com)

Jetzt anrufen,  
mailen oder faxen

# Runde Fensterbleche

... individuell nach Maß bestellen:



- Fensterblech vertikal gerundet, einteilig gefertigt  
- jeder Radius ab 200 mm möglich  
- auch als Vollkreis erhältlich
- Fensterblech horizontal gerundet, einteilig gefertigt
- Jeder Radius ab 500 mm möglich
- Fertigung in allen handelsüblichen Baumetallen

[www.krehle.de](http://www.krehle.de)

- runde Mauerabdeckungen
- runde Fenster- und Simsbleche
- runde Fassadenpaneele

- Anschlussprofile für Rundgauben und Tonnendächer

- runde Kastenrinnen
- Sonderprofile nach Ihren Angaben



**KREHLE**

Fertigung runder Blechprofile nach Maß

Krehle GmbH, Graf-Zeppelin-Straße 15  
D-86899 Landsberg am Lech  
Tel. +49 (0) 81 91/92 42-0  
Fax +49 (0) 81 91/92 42-12  
E-Mail: [info@krehle.de](mailto:info@krehle.de)

# Spenglerbedarf in Spitzenqualität

Es sind die Details und die besondere Sorgfalt der kontinuierlichen Produktionskontrolle, die Produkte von LEHMANN so ganz besonders machen.

**Spenglerbedarf von LEHMANN:**

Erstklassige Qualität zu fairen Preisen für eine langlebige und hochwertige Dachentwässerung.



**LEHMANN**

Otto Lehmann GmbH · Berliner Straße 21 · 93073 Neutraubling · Telefon: 09401 786-0 · Telefax: 09401 78647 · [www.otto-lehmann-gmbh.de](http://www.otto-lehmann-gmbh.de)